

RUNDSCHREIBEN

WBV AICHACH e.V.

www.wbvaichach.de



Das Team der WBV Aichach

Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Aichach e.V.
Werner-von-Siemens Straße 1
86551 Aichach

Parteiverkehr

Montag und Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 08251/826655 Fax: 08251/826656
E-Mail: info@wbvaichach.de

Rundschreiben November 2009

Liebe Waldbesitzer,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Aus forstlicher Sicht war es kein schlechtes Jahr. Auf den niederschlagsarmen Winter folgte zwar auch noch ein trockenes Frühjahr. Mit Beginn der Vegetationsperiode setzten aber die mehr als ausreichenden Niederschläge ein. Bis Maria Himmelfahrt (15. August) stand unseren Wäldern mehr Wasser als notwendig zur Verfügung. Der Herbst war wieder trocken. Diese warmen und trockenen Tage, nutzte der Borkenkäfer. In regulären Durchforstungen und Hieben entdecken wir immer wieder Käferbäume, in denen der Buchdrucker, in unterschiedlichen Stadien, überwintern möchte. Bitte kontrollieren Sie auch im Winter Ihre Bestände. Gerade nach langen Frostnächten kann man Käferbäume anhand von abgelösten, meist handflächengroßen Rindenteilen unterhalb des Grünastbereiches, erkennen. Von diesen Bäumen breitet sich der Käfer im kommenden Frühjahr als erstes aus. Bitte arbeiten Sie diese befallenen Bäume noch in der kalten Jahreszeit auf und schaffen Sie diese aus dem Wald.

In der Anlage finden Sie die **Einladung zur Jahreshauptversammlung**
(Gasthaus Wagner, Do., 3. Dezember 2009, 19:00 Uhr)

Holzmarkt

Unser Rundholz aus unseren Wäldern ist sehr gefragt. Das ganze Jahr hindurch ist die **Nachfrage nach frischem Holz ungebremst hoch** und das, obwohl sich der Schnittholzabsatz nicht wesentlich verbessert hat. So lange wir die Rundholzpreise auf dem im Vergleich zu anderen Agrarprodukten hohen Niveau halten können, wird auch der Schnittholzpreis nicht stark nachgeben können.

Wie jedes Jahr, sind wir mit **Schwaben & Altbayern Holz e.V.** und der **in.Silva e.G.** als Preisführer vorangegangen. Im Vergleich zum gesamten Süddeutschen Raum und den angrenzenden Alpen-Ländern ist es uns gelungen, in unserem Gebiet die größte Preisstabilität zu erwirken.

Erleichtert wurde dies dadurch, dass es in diesem Jahr keine schlimmen Kalamitäten, wie großflächiger Windwurf oder übermäßigen Käferholzanfall gegeben hat. Nutzen Sie daher die momentane stabile Marktlage für die Vermarktung Ihres Holzes. In den nächsten Wochen bereitgestelltes Holz wird schnell abgefahren und bezahlt.

Die ersten Vorgespräche für die Preisverhandlungen des **ersten Quartals 2010** haben schon stattgefunden. Alles deutet darauf hin, dass die unten genannten Preise auch im ersten Quartal 2010 ihre Gültigkeit haben werden.

Die folgenden **Holzpreise** gelten alle für das Leitsortiment 2b+ (ab 25 cm Mitteldurchmesser) zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die angegebene Preisspanne hängt von den jeweiligen Sägewerken (z.B.: Mengenbonus) und deren Sortiergewohnheiten ab:

- Fichte Langholz	von 78,--	bis 80,--	€fm
- Fichte Fixlänge	von 76,--	bis 78,--	€fm
- Kiefer Verpackung	von 45,--	bis 50,--	€fm
- Kiefer Fixlänge BC	von 55,--	bis 58,--	€fm
- Kiefer Erdstämme	von 60,--	bis 100,--	€fm
- Eiche	von 70,--	bis 300,--	€fm

Die **Buche** ist die erste Baumart, welche vom schönen B bis zum Brennholz den gleichen Preis erzielt: Durchschnittlich 55.--€FM.

Für **Papierholz** wird bis Jahresende noch der alte Preis von **24,50 €Ster** bezahlt.

Ein neues Sortiment, das so genannte „**Automatenholz**“ (Holz für Sägespaltautomaten), setzt sich immer mehr durch. Das bei jedem Hieb und bei jeder Durchforstung anfallende Restholz wird zu 4,10 Meter ausgehalten. Alle Baumarten, ob frisch oder trocken, mit einem Durchmesser von 5 bis 30 Zentimeter können auf einmal „gegantert“ werden. Die Preise für dieses Sortiment liegen zwischen 25.- und 30.- €Ster und hängen von der Menge und dem Laubholzanteil ab. Das restliche Holz und die Gipfel können dann gehackt werden.

Die **Holzaushaltung** entnehmen Sie bitte dem letzten Rundschreiben vom Oktober. Außerdem wird sie ausführlich auf der Jahreshauptversammlung im Gasthof Wagner, am Donnerstagabend, den 3. Dezember um 19:00 Uhr, vorgestellt.

Um Ihren Hieb preislich optimal vermarkten zu können und um falsche Aushaltung zu vermeiden, sprechen Sie bitte jeden Hieb mit der Geschäftsstelle bzw. Ihrem Waldwart ab. Wir sagen Ihnen die beste Aushaltung für Ihr Holz. Holzanmeldung (Rückgabe bis 15.12.09) liegt dem Rundschreiben bei.

Motorsägenkurse

Die Nachfrage nach Motorsägenkursen ist immer noch sehr hoch. Die WBV Aichach bietet daher in Zusammenarbeit mit Herrn Steppich (Forstdienst Augsburg) zwei unterschiedliche Kurse an:

- **Motorsägenlehrgang nach Vorgabe der GUV-I-8624:** 2-tägiger Kurs
Preis: 110.-- €WBV-Mitglieder; 120.-- €Nichtmitglieder (inkl. MWSt.)
- **Starkholzkurs:** 2-tägiger Kurs. Speziell für fortgeschrittene Waldbesitzer.
Preis: 110.-- €WBV-Mitglieder; 120.-- €Nichtmitglieder (inkl. MWSt.)

- **Termine:**
 - Starkholzkurs (2-tägig) 08./09. Januar 2010
 - GUV Kurs (2-tägig) 15./16. Januar 2010
 - GUV Kurs (2-tägig) 19./20. Februar 2010
 - GUV Kurs (2-tägig) 05./06. März 2010

Anmeldungen bitte an der Geschäftsstelle der WBV Aichach (08251/826655). Im Büro der WBV Aichach, Werner-von-Siemens-Str. 1, Aichach, findet der Theorieunterricht statt; Praxisunterricht in nahe liegenden geeigneten Beständen.

An der Geschäftsstelle liegt auch der Lehrgangsplan der Bayerischen Waldbauernschule Goldberg/Kehlheim aus.

Wir empfehlen diese praxisorientierten Lehrgänge und Kurse sehr. Weitere Information erhalten Sie an der Bay. Waldbauernschule, Goldbergstr. 10, 93309 Kehlheim: 09441/68330, www.waldbauernschule.de

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Waldbau: Der Sturmschutzwald oder der Umgang mit der Verantwortung

Mancher Waldbesitzer kennt die Situation. Der Waldnachbar auf der Windseite hat an der Grenze Holz eingeschlagen. Der eigene Wald ist plötzlich ungeschützt dem Angriff des Windes ausgeliefert. In der Folgezeit kommt es zu Windwurfschäden.

Die Schutzwaldfrage ist leider einer der häufigsten Gründe für nachhaltige, teilweise Generationen überdauernde, Zerwürfnisse zwischen Waldnachbarn! Das gilt es zu vermeiden!

Doch was ist eigentlich ein Sturmschutzwald?

Wie der Name schon sagt, ist der Sturmschutzwald ein Wald, der den nachgelagerten Wald vor Sturmschäden schützt. Es müssen aber folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein:

- Der Sturmschutzwald ist in der Hauptwindrichtung (bei uns Südwest, West, Nordwest) dem zu schützenden Wald vorgelagert
- Der Sturmschutzwald muss selber so stabil stehen, dass er auch wirklich Schutz geben kann
- Der zu schützende Wald muss auch wirklich schutzbedürftig sein
- Unzumutbare wirtschaftlichen Nachteile dürfen dem Schutzwaldeigentümer nicht entstehen

Eigentum verpflichtet! Sie als Waldbesitzer haben eine, im Bayerischen Waldgesetz verankerte, gesetzliche Verantwortung für den nachgelagerten Wald. Das Beste ist, das Problem gar nicht erst entstehen zu lassen!

Schauen Sie jetzt in Ihrem Wald kritisch nach, ob auf der windabgewandten Seite junge oder gleich alte Bestände ohne eigenen Waldrand angrenzen. Wenn ja gilt es zu handeln! Am Besten holen Sie den kostenlosen Rat des für Sie zuständigen staatlichen Revierleiters ein. Er wird Ihnen Hilfestellungen geben können.

Stellen Sie bereits eine Sturmschutzwaldsituation fest, so müssen Sie unbedingt v o r einem Holzeinschlag die Erlaubnis des Amtes einholen. Sprechen Sie auch grundsätzlich v o r dem Hieb an der Grenze mit Ihrem Waldnachbarn. Das ist ein Gebot der Fairness. Niemand mag es, wenn er vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Generell ist die Schutzwaldfrage kein großes Problem. Entscheidend ist, sich so frühzeitig wie möglich Gedanken darüber zu machen! Gespräche im Vorfeld und eine gute Beratung helfen viel Ärger zu vermeiden. Waldnachbarschaft ist auch Schicksalsgemeinschaft...und auf sehr lange Zeit angelegt!

Forstlicher Arbeitskalender:

- Zäune kontrollieren und wildfrei machen; Verbisschutzmittel anbringen
- Förderanträge für Herbstkulturen beim staatlichen Revierleiter stellen
- Pflanzen vor dem ersten Schneefall im Gipfelbereich freistellen
- Holzeinschlag planen, dabei unbedingt v o r h e r Kontakt zu Ihrer WBV aufnehmen

Mit besten Grüßen und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

R. Brandl, staatlicher Revierleiter Eurasburg und Forstlicher Berater der WBV Aichach

Beratung für Hackschnitzelheizungen

Viele unserer Mitglieder haben eine eigene Hackschnitzelheizung und heizen damit entweder ihr eigenes oder oft auch das Haus / die Häuser der Nachbarn mit.

Neben unserem Biomasseheizkraftwerk (BWA Aichach) beliefern wir auch andere große Heizkraftwerke und immer mehr kleinere private Anlagen in unserem WBV-Gebiet.

In dieser Eigenschaft als Lieferant ist uns aufgefallen, dass es sehr viele Probleme gibt. Diese haben alle die gleiche Ursache: Fehlende Beratung und fehlendes Gesamtkonzept. Die Beratung hört meist nach der Ermittlung der Kesselgröße auf. Die Beschickung und Lagerung wird kaum zufriedenstellend gelöst. Das Heizmaterial und dessen Eigenschaften werden meist außer Acht gelassen. Handwerklich geschickte Betreiber können sich oft selbst helfen. Andere stehen oft ratlos daneben. Egal wie, teuer wird jede im Nachhinein getroffene Lösung.

Wir beraten Sie kostenlos: Egal ob beim Neubau, bei Problemlösungen oder beim Hackschnitzeleinkauf.

Herr Breitsameter: 0171/7764410

Herr Jung : 0170/8679912

Einzugsermächtigung - Lastschriftverfahren

Am 01.11.2009 wurde die EU-Richtlinie zum „Einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum“, kurz: SEPA (englisch: Single Euro Payments Area) in deutsches Recht umgewandelt.

Darin werden auch die Verfahren zur Einzugsermächtigung und dem Lastschriftverfahren geregelt. Fortan gelten z.B. telefonisch erteilte Einzugsermächtigungen nicht mehr.

Um Ihnen als Mitglied einen einfachen und kostengünstigen Weg zur Zahlung der Kleinbeträge, wie Mitgliedsbeitrag, die Leihmaschinengebühr und die Beträge der Sammelbestellungen zu gewährleisten, möchte die WBV Aichach e.V. weiterhin im Lastschriftverfahren diese Beträge einziehen.

Sollten Sie das Lastschriftverfahren nicht wünschen, so teilen Sie uns dies schriftlich bis zum 15.12.2009 mit.

Termine

- **03.12.2009** 19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**, Gasthof Wagner, Untergriesbach
(Einladung liegt bei)

Gebietsversammlungen : Mit dem Förster in den Wald „Richtige Einschlagsplanung, Sturmschutzwald und Vorbau“

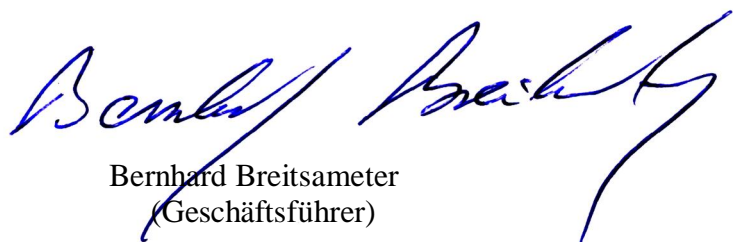
- **27.11.2009** 15.00 Uhr **Gebietsversammlung**, FAR Rudi Brandl; Parkplatz Kirche Maria Birnbaum, Sielenbach
- **27.11.2009** 15.00 Uhr **Gebietsversammlung**, FA Rolf Banholzer; Gaststätte Weiß, Haunswies

Wir freuen uns, Sie zu einem der Motorsägenkurse, auf den Gebietsversammlungen und zu der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine unfallfreie Waldarbeit.

Viele Grüße und alles Gute



Peter Erhard
(1. Vorstand)



Bernhard Breitsameter
(Geschäftsführer)